

SVB Germany Branch

Offenlegungsbericht 2021

Gemäß Art. 431 bis 455 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR) für das Geschäftsjahr 2021

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	3
1. Einleitung.....	4
2. Allgemeine Informationen.....	4
3. Risikomanagementziele und-politik.....	5
3.1 Risikomanagement.....	5
3.2. Corporate Governance.....	6
4. Schlüsselparameter (Art. 447 CRR)	7
5. Angaben nach § 25a Abs. 5 KWG i.V.m. § 16 InstitutsVergV	8

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz	i.V.m.	in Verbindung mit
AFC	Anti-Financial Crime	k.A.	keine Angabe (ohne Relevanz)
Art.	Artikel	KSA	Kreditrisiko-Standardansatz
AT	Allgemeiner Teil	KWG	Gesetz über das Kreditwesen (Kreditwesengesetz)
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	lit.	littera (Buchstabe)
Bzw.	beziehungsweise	MaRisk	Mindestanforderungen an das Risikomanagement
CRR	Capital Requirements Regulation	Mio.	Millionen
d.h.	das heißt	Mrd.	Milliarden
EBA	European Banking Authority	Nr.	Nummer
EU	Europäische Union	SVB US	Silicon Valley Bank, die Kalifornische Tochtergesellschaft der SVBFG
Ggf.	gegebenenfalls	SVB UK	Silicon Valley Bank, Zweigniederlassung London, Großbritannien
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	TEUR	Tausend Euro
HGB	Handelsgesetzbuch	z.Zt.	zur Zeit
InstitutsVergV	Institutsvergütungsverordnung		

1. Einleitung

SVB Germany Branch, (nachfolgend „SVB Germany“) ist die deutsche Zweigniederlassung der Silicon Valley Bank („SVB US“), Tochtergesellschaft der SVB Financial Group („SVBFG“). SVB Germany ist gemäß Art. 6 Abs. 1 der zum 01. Januar 2014 in Kraft getretenen Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (nachfolgend „CRR“) in Verbindung mit § 26a KWG und in Verbindung mit § 16 Institutsvergütungsverordnung verpflichtet, im jährlichem Turnus qualitative und quantitative Informationen gemäß Teil 8 Titel II und III der CRR zu veröffentlichen. Die Anforderungen werden teilweise in EBA-Standards und EU-Verordnungen konkretisiert.

Gemäß Art. 432 CRR und in Einklang mit der EBA/GL/2014/14 sowie mit dem Rundschreiben 05/2015 (BA) der BaFin zur Wesentlichkeit, zu Geschäftsgeheimnissen und vertraulichen Informationen sowie der Häufigkeit der Offenlegung

unterliegen die dargestellten Berichtsinhalte dem Wesentlichkeitsgrundsatz.

Rechtlich geschützte oder vertrauliche Informationen sind nicht Gegenstand dieses Berichts. Vertragliche, datenschutzrechtlich relevante Inhalte werden geschützt. Kundenbezogene Informationen, die Rückschlüsse auf Kunden zulassen können, werden nicht offengelegt.

Die in den Tabellen dargestellten Werte sind in tausend Euro angegeben. Sowohl Einzel- als auch Gesamtwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Daher können bei der Summierung der dargestellten Einzelwerte Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

2. Allgemeine Informationen

Anwendungsbericht (Art. 431 und 436 CRR)

Die Offenlegung erfolgt auf Einzelinstitutsebene der SVB Germany. Berichtsstichtag ist der 31. Dezember 2021.

SVB Germany ist kleines, nicht komplexes Institut ohne Börsennotierung im Sinne des Artikel 4 Absatz 1 Nr. 145 und veröffentlicht daher nach Maßgabe des Artikel 433b Absatz 2 CRR. Auf dieser Basis ist SVB Germany zur Offenlegung nach Artikel 447 verpflichtet.

Ungeachtet der Anforderungen publiziert SVB Germany Information zum Riskmanagement und -politik.

Die quantitativen Angaben in diesem Bericht basieren auch auf dem bankaufsichtsrechtlichen Meldewesen.

Einschränkungen der Offenlegungspflicht (Art. 432 CRR)

Aktuell besitzen die davon unabhängigen Offenlegungsanforderungen der CRR keine Relevanz für die SVB Germany:

- Gemäß Art. 1 der ‘Verordnung zu Anpassung von aufsichtsrechtlichen Verordnungen an das CRD IV Umsetzungsgesetz’ in Verbindung mit § 1 der

„Verordnung über die Freistellung der Zweigstellen von Kreditinstituten mit Sitz in den Vereinigten Staaten von Amerika von Vorschriften des Gesetzes über das Kreditwesen“ ist die SVB Germany von Art. 11-386 CRR ausgenommen. In § 2 die Verordnung ist SVB Germany zusätzlich von den Vorschriften des § 10 Absatz 1 und 3 bis 7, sowie der §§ 10 a bis 10i KWG befreit.

- Mit Schreiben der BaFin an den Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. vom 17. Februar 2016 wurde SVB Germany von der Meldepflicht bezüglich der Verschuldungsquote gemäß Art. 429 in Verbindung mit Art. 451 CRR befreit.
- Art. 447 CRR: Wegen der oben genannten Befreiung von Kapitalanforderungen bezieht sich die Offenlegung der Schlüsselparameter nach Artikel 447 ausschließlich auf die Liquiditätskennzahlen.

Mittel und Häufigkeit der Offenlegung (Art. 433b)

Die SVB Germany hat gemäß der in Art. 433b Satz 2 CRR zur jährlichen Offenlegung verpflichtet

Der vorliegende Offenlegungsbericht dient zur Erfüllung der Offenlegungsanforderungen für die SVB Germany zum 31. Dezember 2021.

3. Risikomanagementziele und-politik

3.1 Risikomanagement

a) Strategien und Verfahren für die Steuerung der Risiken

Für die Sicherung des Vermögens der SVB Germany und die langfristige Ertragssicherung ist das bewusste Eingehen von Risiken unverzichtbar. Zu diesem Zweck hat die SVB Germany ein Risikomanagementsystem eingerichtet, welches in den Strategieprozess der SVB Germany eingebunden ist. Die SVB Germany ist aufgrund der Abhängigkeit von der Finanzkraft ihrer Muttergesellschaft von der Verpflichtung zur Berechnung des regulatorischen Eigenkapitals und ihrer Risikotragfähigkeit befreit.

In der aus dem SVB Financial Group Risk Appetite Statement abgeleiteten Risikostrategie hat die Geschäftsleitung der SVB Germany den Handlungsrahmen für die einzugehenden Risiken definiert. Bankindividuelle Risikoindikatoren und der Risikoappetit wurden durch die Geschäftsleitung definiert und in die reguläre Berichterstattung eingebunden. Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Risikostrategie, in der die strategischen Vorgaben und Ziele der Geschäftsstrategie berücksichtigt werden.

Das Risikomanagement ist eine wesentliche Komponente der Gesamtbanksteuerung der SVB Germany und wird von der Abteilung Risikomanagement der SVB Germany ("Risikomanagement") geleitet. Die einzelnen Elemente des Risikomanagements bilden in ihrer Gesamtheit ein System, das die Identifizierung, Analyse, Bewertung, Steuerung, laufende Überwachung und das Reporting von Risiken gewährleistet.

Die Existenz und Wesentlichkeit der Risiken wird jährlich und bei Bedarf im Rahmen der Risikoinventur überprüft. Auf diese Weise erhält die Geschäftsleitung einen Überblick über das Gesamtrisikoprofil der SVB Germany. Kredit-, Markt-, Betriebs-, Compliance-, Strategie- und Reputationsrisiken wurden für das Geschäftsjahr 2021 als wesentlich identifiziert. Die jährlich durchgeführte Risikoinventur klassifizierte sowohl - Liquiditätsrisiken als auch Kapitalrisiken als nicht wesentlich. Die Einstufung für Kapitalrisiken erfolgte durch die oben genannte Freistellungsverordnung in Verbindung mit der starken Kapitalbasis des Mutterkonzerns. Liquiditätsrisiken wurden auf Grund des jederzeit möglichen Rückgriffs auf Liquiditätsressourcen der Hauptniederlassung in den USA zur Erfüllung der Verbindlichkeiten in Deutschland als nicht wesentlich eingestuft.

Das Risikomanagement stellt die Quantifizierung und Früherkennung von Risiken, die transparente Darstellung der eingegangenen Risiken, die Festlegung und Überwachung von Limiten, Risikomessverfahren und –prozessen sowie die Berichterstattung an die Geschäftsleitung sicher.

Das Risikomanagement überwacht und berichtet alle als wesentlich identifizierten Risiken an die Geschäftsleitung und ist auch für die Überwachung und Kontrolle des Auslagerungsmanagements verantwortlich.

Die Kreditabteilung ist für die Überwachung und Steuerung der Kreditrisiken verantwortlich. Die Treasury-Abteilung (ausgelagert an SVB UK) ist für das operative Liquiditätsmanagement und die Beantragung von Finanzmitteln bei Group Treasury auf Anfrage verantwortlich. Das Management der operationellen Risiken erfolgt in allen Organisationseinheiten.

SVB Germany steuert Risiken aus Geldwäsche und anderen kriminellen Aktivitäten durch SVB UK im Rahmen entsprechender Auslagerungsverträge. Die Entscheidungen über die Aufnahme von Hochrisikokunden werden von der AFC-Abteilung der SVB Germany getroffen.

Die Abteilung Compliance der SVB Germany ist verantwortlich für die Identifizierung der wesentlichen bestehenden und zukünftigen gesetzlichen Anforderungen und Vorschriften sowie der Risiken, die sich aus deren Nichteinhaltung ergeben und die Vermögenswerte der SVB Germany gefährden können.

Die Interne Revision ist an die gruppeninterne Revision ausgelagert und dient als prozessunabhängige Überwachungseinheit, die unter anderem die Wirksamkeit und Angemessenheit des Risikomanagements überprüft. Sie trägt auch zur Risikoidentifikation bei und ist damit ein wesentlicher Bestandteil des internen Kontrollsystems der SVB Germany.

b) Struktur und Organisation der einschlägigen Risikomanagement-Funktion

Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die ordnungsgemäße Geschäftsorganisation der SVB Germany, welche sich nach AT 3 der MaRisk auf alle wesentlichen Elemente des Risikomanagements der SVB Germany bezieht.

Die SVB Germany hat eine Risikocontrolling-Funktion im Sinne von AT 4.4.1 der MaRisk eingerichtet und die Abteilung Risikomanagement mit den entsprechenden

Aufgaben beauftragt. Ihr sind alle notwendigen Befugnisse und ein uneingeschränkter Zugang zu allen Informationen, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich sind, eingeräumt.

Das interne Kontrollsystem einschließlich des Bereichs Risk Management wird in regelmäßigen Abständen durch die interne Revision geprüft.

c) Umfang und Art der Risikoberichts- und Risikomesssysteme

Kommunikationswege und Adressaten der Risikoberichterstattung sind festgelegt. In Abhängigkeit von der Bedeutung werden unterschiedliche Berichte vierteljährlich bzw. jährlich erstellt und den entsprechenden Adressaten zur Verfügung gestellt. Die Geschäftsleitung wird regelmäßig anhand einer umfassenden Berichterstattung zur Risikosituation informiert.

Die für die Risikoberichterstattung relevanten Daten werden durch das Risikocontrolling zu einem internen Berichtswesen verdichtet und aufbereitet. Die Methodenhoheit sowie die inhaltliche Verantwortung für die Risikoberichterstattung liegen im Bereich Risikomanagement. Neben der regelmäßigen Berichterstattung wurden Regeln für ein ad hoc Reporting definiert.

Durch die bestehenden Risikosteuerungs- und Controlling Prozesse stellt die SVB Germany sicher, dass die wesentlichen Risiken jederzeit im Rahmen der Geschäftsstrategie begrenzt werden, obwohl keine Risikotragfähigkeit oder Eigenmittelanforderungen zu berechnen sind.

d) Erklärung der Geschäftsleitung zur Angemessenheit der Risikomanagementverfahren

Das Risikomanagementverfahren basiert auf der aus der Geschäftsstrategie abgeleiteten Risikostrategie und ermöglicht uns eine wirksame Identifizierung und

Überwachung der Risiken, die in Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der SVB Germany stehen, um gegebenenfalls Maßnahmen zu deren Absicherung bzw. Minderung zu treffen.

Sie berücksichtigen die Vorgaben der MaRisk und sind insbesondere geeignet, um die Risikotragfähigkeit der SVB Germany und die Angemessenheit ihrer Eigenmittel sicherzustellen. Aus diesem Grund halten wir das Risikomanagementverfahren bei Berücksichtigung von Art und Umfang der Geschäftstätigkeit der SVB Germany für wirksam und angemessen.

e) Risikoerklärung der Geschäftsleitung

Die Geschäftsstrategie der SVB Germany dient als Ausgangspunkt für die Erstellung und konsistente Ableitung unserer Risikostrategie. Diese setzt einen verbindlichen Rahmen für das Eingehen von Risiken unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit und Risikotoleranz sowie für das Management aller wesentlichen Risiken.

Das Risikoprofil sowie der von der Geschäftsleitung festgelegte Risikoappetit der SVB Germany werden durch die Risikostrategie abgebildet. Diese ist von aus dem Konzern-Risikoappetit abgeleitet und um lokale Besonderheiten ergänzt. Das Adressenausfallrisiko stellt den größten Anteil am Gesamtrisiko dar, was dem Geschäftsmodell der SVB Germany entspricht. Die vorgenannten Aspekte spiegeln den angemessenen Risikoappetit der SVB Germany wider.

Zusammenfassend stellen wir fest, dass die Risikomanagementverfahren der SVB Germany im Einklang mit den Vorgaben der MaRisk stehen und geeignet sind. Die Risikotragfähigkeit der SVB Germany wird in den nächsten 3 Jahren gegeben sein.

Aus unserer Sicht stehen die implementierten Risikomanagementverfahren im Einklang mit der Geschäfts- und Risikostrategie.

Frankfurt, 24.06.2022 Geschäftsleiter Phill Lovett, Dayanara Heisig

3.2. Corporate Governance

a) Anzahl der von Mitgliedern des Leitungsorgans bekleideten Leitungs- oder Aufsichtsfunktionen

Die Geschäftsleitung der SVB Germany besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Für den Bereich Markt: Geschäftsleiter Sales & Origination Herr Phill Lovett. Er folgte Herrn Hoppe am 18. Oktober 2021.

Für den Bereich Marktfolge: Geschäftsleiterin Credit, Risk & Compliance Frau Dayanara Heisig. Frau Heisig folgte Frau Parsons als Geschäftsleiterin für den Bereich Marktfolge ab dem 01. Juni 2021.

Herr Lovett, und Frau Heisig üben keine weiteren Leitungs- oder Aufsichtsfunktionen aus welche gegen die Anforderungen des §25c Abs. 5 Satz 2 KWG verstoßen.

b) Strategie für die Auswahl der Mitglieder des Leitungsorgans

Die Bestellung der Geschäftsleitung erfolgt im Einklang mit den Regelungen des KWG. Die Mitglieder der Geschäftsleitung verfügen über die notwendigen Qualifikationen, Fähigkeiten und Erfahrungen.

c) Diversitätsstrategie für die Auswahl der Mitglieder des Leitungsorgans

Es gibt keine Diversitätsstrategie für die Auswahl der Mitglieder der Geschäftsleitung und somit sind auch keine Ziele bzw. Zielvorgaben in der Strategie enthalten.

d) Risikoausschuss und Anzahl der stattgefundenen Ausschusssitzungen

Ein separater Risikoausschuss wurde nicht gebildet, somit fanden auch keine Ausschusssitzungen statt.

e) Informationsfluss an das Leitungsorgan bei Fragen des Risikos

Zur Darstellung des Risikoberichtssystems verweisen wir auf Abschnitt 3.1 Risikomanagement dieses Berichts.

4. Schlüsselparameter (Art. 447 CRR)

Die Nachstehende stellt die regulatorischen Liquiditätskennzahlen aus 2021 dar. Die Regulierung zur strukturellen Liquiditätsquote trat zum 30. Juni 2021 in Kraft.

	a	b	c	d	e
	T	T-1	T-2	T-3	T-4
	4. Quartal bis 31 Dez. 2021	3. Quartal bis 30. Sep. 2021	2. Quartal bis 30. Jun. 2021	1. Quartal bis 31. Mär. 2021	4. Quartal bis 31 Dez. 2020
<i>In tausend EUR</i>					
Liquiditätsdeckungsquote					
Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	52.264	21.855	21.707	28.470	21.841
Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	77.975	49.559	54.775	47.358	35.427
Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	58.481	37.169	41.082	35.519	26.570
Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	19.494	12.390	13.694	11.840	8.857
Liquiditätsdeckungsquote (%)	267%	183%	159%	242%	256%
Strukturelle Liquiditätsquote					
Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	458.894	310.460	351.698		
Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	210.668	141.336	132,131		
Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	218%	220%	266%		

5. Angaben nach § 25a Abs. 5 KWG i.V.m. § 16 InstitutsVergV

Der Abgleich der Kennzahlen mit den Bestimmungen der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV) ergab keinen Anlass auf eine erforderliche Einstufung als bedeutendes Institut. Insbesondere lag die Bilanzsumme der letzten drei Geschäftsjahre unter EUR 15 Mrd., so dass die SVB Germany eine Offenlegungspflicht ausschließlich gem. § 16 Absatz 2 InstitutsVergV Anwendung findet. Er Abschnitt enthält darüber hinaus Angaben auf freiwilliger Basis.

Aufgrund der Größe, Organisation und der betriebenen Geschäfte hat die SVB Germany nach § 25d Abs. 12 i.V.m. § 25d Abs. 7 KWG keinen Vergütungskontrollausschuss eingerichtet.

Ziel des Vergütungssystems ist einerseits eine marktgerechte Vergütung und andererseits die Ausrichtung auf ein zielorientiertes, leistungsorientiertes und motivierendes Vergütungsmodell zur Delegation von Aufgaben und Verantwortung sowie Erreichung der Unternehmensziele.

Die SVB Germany ist z.Zt. nicht Mitglied des Arbeitgeberverbandes des privaten Bankgewerbes.

Alle Angestellte erhalten ein individuell verhandeltes, marktgerechtes Jahresfestgehalt, das sich am Inhalt und der Verantwortung der Aufgabe orientiert. Es wird in zwölf gleichen Teilen monatlich ausgezahlt.

Es wird eine jährliche variable Vergütung gezahlt. Die individuelle Höhe richtet sich nach der persönlichen Leistung im vorangegangenen Jahr bzw. dem Ergebnis der jährlichen Mitarbeiterbeurteilung sowie der Geschäftsentwicklung von SVB in EMEA. Das Verhältnis zwischen fixer und variabler Vergütung wird als angemessen angesehen und liefert somit keine Anreize für die Eingehung unverhältnismäßiger Risiken.

Die Vergütung der Geschäftsleiter wird von dem Head of SVB EMEA überwacht. Der Personalaufwand für die Geschäftsleiter und alle Mitarbeiter (durchschnittlich 13,4) belief sich in 2021 einschließlich Sozialversicherungsabgaben auf EUR 3,25 Mio. Diese beinhalten EUR 0,63 Mio. variable Vergütung. Alle Mitarbeiter der Filiale erhielten eine variable Vergütung.